



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Diversity in action – International Conference on Language Friendly Pedagogy

Call: Präsentationen aktueller Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie guter Praxis

Ort: Pädagogische Hochschule Wien, A-1100 Wien, Grenzackerstraße 18

Zeit: 18. – 20. April 2024

In unseren Schulen und Kindergärten spiegelt sich die kulturelle und sprachliche Vielfalt der Gesellschaft wider. Die Umsetzung dafür notwendiger Bildungsangebote erfordert von Pädagog*innen auf allen Bildungsstufen spezielle Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, die ihnen helfen, mit kultureller und sprachlicher Vielfalt umzugehen und sie zu fördern. Dabei gilt es, nicht nur über Vielfalt zu sprechen und sie zu fördern. Wir müssen vielmehr innovative pädagogische Konzepte entwickeln, die die Vermittlung anspruchsvoller Bildungsinhalte ermöglichen und die auf den Erfahrungen der Teilnehmer*innen mit Sprachen und Kulturen aufbauen.

Die Konferenz bringt Praktiker*innen und Forscher*innen zusammen, um sich zu Fragen und Aspekten der sprachlichen Bildung in mehrsprachigen Gesellschaften auszutauschen und zu vernetzen. Die Vielfalt der Perspektiven auf Mehrsprachigkeit spiegelt sich in den Keynote-Vorträgen wider. **Emmanuelle Le Pichon-Vorstman** (Universität Toronto) wird in ihrem Vortrag die aktuellen Entwicklungen und die Praxis sprachfreundlicher Pädagogik weltweit fokussieren. **Silva Bratož** und **Anja Pirih** (Universität von Primorska, Koper) werden darüber sprechen, wie Kinder sprachliche Vielfalt wahrnehmen. **Simone Naphegyi** (Pädagogische Hochschule Vorarlberg) gibt Einblicke in die Ergebnisse ihrer Forschung zu Leadership für sprachfreundliche Schulentwicklung. **Christiana Nöstlinger** und **Barbara Waldschütz**, Töchter der bekannten Kinderbuchautorin Christine Nöstlinger, stellen das "Netzwerk für frühe Leseförderung" (<https://www.wasstehtda.at/>) vor. Ziel des Netzwerks ist es, Engagement für die Leseförderung in Österreich zu bündeln. Die Freude an Sprache und Lesen bei Kindern soll noch bevor sie schreiben und lesen lernen gefördert werden.

Die Teilnehmer*innen der Tagung erhalten unter anderem Einblick in die Arbeit von voXmi, einem österreichweiten Netzwerk zur Stärkung von Mehrsprachigkeit in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen – vom Kindergarten bis zur berufsbildenden höheren Schule – mittels eines ganzheitlichen Zugangs zu Entwicklung am Standort (<https://www.voxmi.at/>). Ihre internationale Ausrichtung erhält die Tagung durch die Zusammenarbeit mit dem Erasmus+ Projekt "Diversity in action: a cross-border online space for training teachers through multilingual and multicultural experiences" (DivA) organisiert. Das Projekt stellt einen Beitrag zur Erweiterung praxisorientierter Angebote in der Ausbildung von Pädagog*innen dar. Ein innovatives Kooperationsmodell zwischen den Partnerhochschulen in Slowenien, Kroatien, Italien und Österreich soll Studierenden die Möglichkeit bieten, Kompetenzen für den Unterricht in sprachlich und kulturell vielfältigen Kontexten zu entwickeln. Weitere Informationen finden Sie unter <https://divaproject.upr.si/>.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Call for Abstracts

Wir freuen uns auf Abstracts zu folgenden Themen:

- Aspekte der Förderung sprachlicher Vielfalt,
- Entwicklung von Kompetenzen für den Unterricht an Schulen sowie für die Arbeit in Einrichtungen der Elementarbildung in einem sprachlich und kulturell vielfältigen Umfeld,
- sozio-linguistische Aspekte von Mehrsprachigkeit
- pluralistische Ansätze für eine umfassende sprachliche Bildung.

Der voXmi-Jahresschwerpunkt für 2023/24 lautet "Sinnerfassendes Lesen und Zuhören im Kontext sprachlicher Vielfalt und Mehrsprachigkeit". Im Rahmen der Tagung wird darauf in den praxisorientierten Beiträgen am Nachmittag des zweiten Tages ein besonderer Schwerpunkt gelegt. Forschungsprojekte, die sich hierauf beziehen, sind von besonderem Interesse.

Formate des professionellen Austauschs:

- (1) Vortrag (Präsentation aktueller Forschungsprojekte - *20 min Vortrag, 10 min Diskussion*)
- (2) Workshop (Präsentation und Diskussion guter Praxis – *90 min*)
- (3) Poster (zu guter Praxis und/oder aktueller Forschung)

Submission of Abstracts

Senden Sie Ihr Abstract von **max. 300 Wörter** bis spätestens **12. Januar 2024** an ursula.mauric@phwien.ac.at. Die Arbeitssprachen im Plenum sind Englisch und Deutsch. Geben Sie daher bitte an, in welcher dieser beiden Sprachen Sie Ihren Beitrag halten möchten oder ob beide Sprachen für Sie gleichermaßen möglich sind. Sie erhalten **bis zum 9. Februar 2024** eine Rückmeldung zu Ihrem Abstract.